

**Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)**



**Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)**

AHA fordert Ende des Weiterbaus und Rückbau bereits bestehender Teile der Waldschlösschenbrücke in Dresden

Der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) sieht in der Entscheidung des UNESCO-Welterbekomitees eine faire und angemessene Chance den Weltkulturerbe-Titel für die Stadt Dresden zu sichern. Nun sind jedoch der Deutsche Bundestag, der Bundesrat, der Sächsische Landtag, die Sächsische Staatsregierung sowie die Stadt Dresden gefordert die Jahresfrist zu nutzen, um zu aller erst die Bauarbeiten zu stoppen, bestehende Bauteile zurückzubauen, ein neues Referendum zu starten sowie alternative Planungen in Angriff zu nehmen.

Ein sehr großer Teil der Verantwortlichen im Bund, im Freistaat Sachsen und die Stadt Dresden haben offenbar nicht verstanden, dass die ökologische und kulturelle Katastrophe und der damit verbundene, auf der Kippe stehende Status als Weltkulturerbe, welche mit einem Bau der Waldschlösschenbrücke einhergeht, nicht nur eine Angelegenheit Dresdens bzw. Sachsens ist, sondern einen Ansehensverlust für ganz Deutschlands darstellt. Aus diesem Grund sind die Äußerungen der neu gewählten Oberbürgermeisterin von Dresden Helma Orosz unverantwortlich und zeigen auf, dass der öffentliche Druck zunehmen muss.

In dem Zusammenhang bedauert der AHA den durchaus nachvollziehbaren Beschluss des Kuratoriums UNESCO-Weltkulturerbe Dresdner Elbtal vom seinem Mandat entbunden zu werden. Der Beschluss des Kuratoriums lässt sehr deutlich erkennen, dass bei Staatsregierung und Mehrheit des Landtages die Ignoranz endgültig die Oberhand gewonnen haben.

Halle (Saale), den 06.07.2008

Andreas Liste
Vorsitzender